

Acar erkennt Überlegenheit an

Fußball-Landesliga: Ohne 14 Spieler verliert der VfL Theesen 0:3 gegen Bad Oeynhausen.

Bielefeld (bazi). Das letzte Heimspiel 2022 haben sich Spieler und Verantwortliche des VfL Theesen anders vorgestellt. Nicht nur ergebnistechnisch. Gegen den FC Bad Oeynhausen unterlag der VfL mit 0:3 (0:1).

Acht Theesener, darunter Yatma Wade, Wilko Bruns, Iven Sielemann und Kalo Önen mussten ihrem Trainer Engin Acar kurzfristig krankheitsbedingt absagen. Eine Erkältungswelle hat die Theesener erwischt. Corona sei es jedoch nicht. „Insgesamt haben 14 Spieler gefehlt“, berichtete der VfL-Coach, der nur eine Trainingseinheit absolvieren ließ in der vergangenen Woche. So wurde die Partie gegen Bad Oeynhausen irgendwie zu einem Glücksspiel.

Rund 50 hartgesottene Fußballfans sahen im Biekra Sportpark keinen erwärmenden Fußball. Die Mützen wurden tiefer gezogen, die Schals strammer gebunden. Es war eiskalt. Auch das passte irgendwie zum Theesener Personaldilemma. Aus rund 16 Metern traf Oeynhausens Simon Kunz zur Gästeführung (10.). In der Folge hatten die Gäste zwei weitere Torchan-

cen. Dann kamen mal die Hausherren. Eine Flanke von der linken Seite rutschte in der Mitte Alessio Giorgio über den Schlappen (12.). Nach 27 Minuten trudelte ein Theesener Abschluss links am Tor vorbei. Die dickste Chance allerdings hatte Lenn Diekwisch kurz vor der Pause. Er erlief sich einen guten Steckpass, ging allein aufs Tor, doch beim Umkurven des Keepers kam er zu weit nach rechts ab. „In dieser Situation müssen wir das 1:1 machen“, monierte Acar.

Nach dem Seitenwechsel unterlief VfL-Verteidiger Ole Schürmann ein deutlich zu kurzer Rückpass, FC-Stürmer Omar Khaled erlief sich den Ball und schob zum 2:0 ein (52.). Nur wenige Minuten später hieß es 0:3 aus Theesener Sicht. Ein Khaled-Schuss wurde für VfL-Keeper Florian Ernst zu einem unhaltbaren Ball (60.). „Ich denke, der Sieg für Oeynhausen geht in Ordnung“, so Acar.

VfL Theesen: Ernst – Meier (60. Jaster), Strathoff (86. Stute), Giorgio, Diekwisch, Siebert, Janz, Zschieschang (82. Boßmann), Stuckenholz, Schürmann, Niermann



Der Oeynhausener Torwart pflückt dem Theesener Angreifer Alessio Zschieschang den Ball vom Kopf. FOTO: PETER UNGER

Zu spät aufgeholt

Fußball-Landesliga: Der TuS Dornberg verliert 2:3 in Kirchlegern.

Bielefeld (bazi). In Kirchlegern unterlag der TuS Dornberg trotz zahlreicher Chancen mit 2:3.

„Es darf eigentlich niemals 3:0 für Kirchlegern stehen“, beginnt TuS-Trainer Jens Horstmann seine Schilderungen. Doch genau das war nach 53 Minuten bittere Realität. Bei einem Chancenverhältnis von 4:2 für Dornberg nach 45 Minuten. Lennart Versick und Jannis Bölt hatten die besten Dornberger Möglichkeiten im ersten Durchgang. Clemens Bachmann setzte den Ball eine

Viertelstunde vor dem Ende aus einem Meter übers Tor. Mit der Einwechslung von Mirco Felske wurden dann zumindest die Flanken etwas präziser. Zunächst verwandelte Kevin Vata eine solche zum 1:3 (88.), danach war Charley Achtereekte mit dem Kopf zur Stelle (90.+1).

TuS Dornberg: Leier – Kerker, Achtereekte, Schierbaum (78. Vata), Gashi, Versick (56. Felske), L. Kuck, Bölt (74. Schmidt), Fritz (78. D. Kuck), Bachmann, Kühn (60. Margott)

Mit Ersatz zum Punkt

Fußball-Landesliga: Der VfB Fichte spielt 0:0 beim TuS Lohe.

Bielefeld (bazi). Fichtes Teammanager Tobias Czarnecki forderte vor dem Spiel beim TuS Lohe noch vier Punkte aus den verbleibenden zwei Spielen. Den ersten führen die „Hüpper“ nun im Stadtteil von Bad Oeynhausen ein. 0:0 hieß es nach 90 Minuten.

Stark ersatzgeschwächt musste der VfB Fichte in Lohe agieren. Im Vergleich zur Vorwoche fehlten Rostam Avdal, Batuhan Irmak, Mourad El Hamdaoui, Justin Richter und Alexander Enns. Dazu der langfristige Ausfall von Tor-

hüter Matti Kuuse, der sich neben einem Kreuzbandriss auch eine Verletzung des Meniskus und des Knorpels im Knie zugezogen hat.

„Die Leistung unserer Mannschaft war sehr gut, die Defensive hat hervorragend funktioniert. Ich bin stolz auf die Mannschaft, die über 90 Minuten gekämpft hat“, so VfB-Trainer Jan Kubovic.

VfB Fichte: Schwarzer – Borgstädt, Potsi, Kozlik, Martens, Dogan, Zeibig, Hikmat Sulaiman, Turan, Kreickenbaum, Fiorello Kouadio.

Von Nicole Bentrup

Bielefeld. Drei heimische Teams kamen nicht über ein Remis hinaus.

FC Türk Sport – SC Hicret 3:2 (1:1). Im einzigen Derby des Spieltags setzte sich der FC Türk Sport gegen den SC Hicret durch. Dabei roch es bis zur fünften Minute der Nachspielzeit nach einem 2:2. In einer insgesamt relativ chancenarmen ersten Halbzeit gingen die Hausherren auf dem Kupferhammer nach einer Fehlerkette der Gäste durch Deniz Can Baytemür in Führung (40.). Kurz vor der Halbzeit konnte Hicrets İlhami Karabas mit einem seiner bekannten Gewaltschüsse zum 1:1 ausgleichen (44.). Die zweite Hälfte sollte mehr Torraum und Aufreger bieten als die erste. Hicret, ohne die gesperrten Furkan Ars, Ngagne Demba Seck und Emre Peker, eroberte im Mittelfeld einen Ball. Oguz Peker legte für Fatih Tekke auf, und der traf zur Gästeführung – 1:2 (57.). In der Folge stand der eingewechselte Yusuf Tekke auf Seiten des SC Hicret zwei Mal im Mittelpunkt. Zunächst foulte er Türk Sports Stürmer Tanju Dalgic im Strafraum. Die Folge: Elfmeter, 2:2. Liridon Redjepi verwandelte (80.). Nur eine Minute später sah Yusuf Tekke dann die Rote Karte, weil er seinen eigenen Mitspieler bedrohte (81.). Als sich beide Vereine schon fast mit dem 2:2 zufrieden erklärt hatten, machte Hicret noch einmal auf und fing sich einen Konter, den Türk Sports Deniz Can Baytemür zum 3:2 erfolgreich abschloss (90.+5). „Wir hatten das Spiel komplett im Griff und sind verdient in Führung gegangen“, meinte Türk Sports Trainer Ugur Pamuk, der insgesamt von einem interessanten und schönem Spiel erzählte.

TuS Jöllenbeck – SG Oesterweg 1:1 (0:0). Bereits am Freitagabend bestritt der TuS Jöllenbeck sein letztes Pflichtspiel im Jahr 2022. Gegen den Aufsteiger SG Oesterweg kamen die Jürmer nicht über ein 1:1 hinaus. Beide Tore fielen in der Nachspielzeit. Für den TuS traf Julian Kistner (90.+1), Oesterwegs Marc So-



Türk Sports Deniz Can Baytemür (r.) traf gegen den SC Hicret (hier mit Oguz Peker und İlker Aslan) doppelt. FOTO: ANDREAS ZOBE

lito glich quasi mit dem Schlusspfiff aus (90.+4). Ärgerlicher – zumindest aus nichtsportlicher Sicht – war jedoch, dass es rund ums Naturstadion zu Zwischenfällen gekommen war. Jöllenbecks sportlicher Leiter Tobias Demmer berichtet: „Während des Spiels kam es zu einem Einbruch in die Kabinen, zusätzlich wurden einige Scheiben an Autos eingeschlagen.“

SC Halle – SC Bielefeld 4:4 (2:0). Ähnlichen Ärger wie der TuS Jöllenbeck hatte am Freitag auch der SC Bielefeld. Am Meiereich wurde ebenfalls eingebrochen. SCB-Coach Hans Grundmann: „Ich habe es nur am Rande mitbekommen, es wurden wohl Geld und andere Wertsachen wie iPods geklaut.“

Sportlich ging es heiß her für die Sudbracker beim SC Halle. „Wir waren eigentlich ganz gut im Spiel, hatten in den ersten zehn Minuten zwei

gute Aktionen, das Tor machte aber Halle nach sieben Minuten“, so Grundmann. Die Gastgeber erhöhten vor der Pause auf 2:0 (32.). SCB steckte nicht auf und kam kurz nach Wiederanpfiff durch Sedad Aganovic zum 1:2-Anschlusstreffer (48.). In der Folge zog Halle auf 4:1 davon (56., 75.). „Ehrlich gesagt dachte ich da, dass wir eigentlich tot sind“, gab Grundmann zu. Seine Mannschaft beehrte ihn eines Besseren. Volkan Ünal per Strafstoß (81.), Alkan Görler (89.) und erneut Ünal (90.+4) retteten dem SCB einen Punkt. „Ich denke, dass es am Ende ein gerechtes Ergebnis ist“, so Grundmann.

Viktoria Rietberg – TuS Brake 3:1 (1:1). Brakes Co-Trainer René Sprenger musste in Rietberg den erkrankten Holm Windmann an der Seitenlinie vertreten. Und er sah eine aus Braker Sicht unschö-

ne Anfangsphase des Spiels. „Wir kamen aus der Kabine und haben noch gepennt“, brachte Sprenger es auf den Punkt. Nach drei Minuten führten die Hausherren. Dann wurde der TuS wach und erarbeitete sich Chancen. Jan-nis Wehmeier traf zum 1:1 (31.). Eigentlich hätten wir zur Pause führen müssen“, so Sprenger. Die Tore schoss allerdings die Viktoria in Halbzeit zwei (73., 90.+8).

VfL Oldentrup – FC Kaunitz II 0:7 (0:2). Auch im letzten Spiel des Jahres konnte der VfL Oldentrup nichts Zählbares einfahren. Der Reserve des FC Kaunitz unterlag der VfL erneut deutlich.

VfR Wellensiek – SV Avenwedde 2:2 (1:1). Wellensieks Trainer Ede Hertel konnte es nicht fassen. „Wir haben 2:2 verloren“, sagte er. Noch lange nach Spielende war er gemeinsam mit seinem Co-Trainer Stefan Sibilski am Wel-

lensieker Sportplatz. „Das nervt einfach nur. Unsere Jungs schaffen es einfach nicht, am Ende des Spiels mal Richtung Eckfahne zu laufen und einfach nur Zeit von der Uhr zu nehmen.“ Aber der Reih nach. Nach zehn Minuten ging Avenwedde in Führung, die VfR-Offensivmann Christopher Dath kurz vor der Halbzeit ausgleichen konnte (44.). In der Pause hatten sich die Rottmannshofer vorgenommen, geduldig zu spielen. Diese Geduld wurde belohnt. Patrice Hertel erzielte die 2:1-Führung (79.). Eigentlich hatte der VfR das Spiel im Griff. In der Nachspielzeit verursachten die Campus-Kicker einen vermeidbaren Freistoß der in den Sechzehner geschlagen wurde. Da lauerte Avenweddes Torhüter Daniel Fernandez-Cardenas und schoss zum 2:2 ein (90.+4). „Das nervt einfach nur“, meinte Hertel.

Brackwede springt auf Relegationsplatz

Tischtennis: Der Oberligist lässt dem TV Refrath keine Chance und siegt mit 8:2. Die Oldentruper Damen unterliegen im „Eispalast“ von Ottmarsbocholt.

Von Heinz-Dieter Klusmeyer

Bielefeld. Mit zwei überzeugenden Siegen untermauerten die Oberliga- und Verbandsliga Teams aus Brackwede ihre Aufstiegsambitionen. Die Damen des VfL Oldentrup kassierten dagegen in Ottmarsbocholt eine deutliche 0:8 Niederlage.

Herren-Oberliga: SV Brackwede – TV Refrath 8:2. Im letzten Spiel der Hinrunde durften sich die zahlreichen Fans des Oberligisten über eine starke Leistung freuen, die am Ende mit einem erwarteten klaren Heimsieg belohnt wurde. „Wir haben selbst nicht mit diesem Kantersieg gerechnet, doch heute hat einfach alles gepasst“, stellte Mannschaftskapitän Stefan Höppner zufrieden fest. Die SVB musste dabei auf Christian Reichelt verzichten der sich in der vergangenen Woche verletzt (Bänderriss) und seinem Team vorerst nicht zur Verfügung steht. Die Gastgeber ließen sich aber nicht beirren und legten in den Doppeln durch Höppner/Bohlmann (3:0) und Lück-

mann/Klinksiek (3:0) eine 2:0-Führung vor, die Höppner als wichtigen Schritt zum späteren Sieg bezeichnete. „Diese klaren Erfolge haben uns die nötige Sicherheit gegeben. Wir haben dann schnell für klare Verhältnisse gesorgt“, sagte Brackweddes Spitzenspieler.

Mit jeweils zwei Einzelsiegen schraubten Höppner, Nico Bohlmann und Felix Ostermann das Ergebnis in die Hö-

he, lediglich Lars Lückmann kassierte zwei Niederlagen. Da die Spvgg. Meiderich zeitgleich mit 1:9 in Uerdingen den Kürzeren zog, hat Brackwede vorerst den Sprung auf den Relegationsplatz geschafft. „Ein optimaler Abschluss der Hinrunde, so kann es im Januar gerne weitergehen“, blickt nicht nur Stefan Höppner optimistisch dem Start der Rückrunde entgegen.



Lars Lückmann (l.) und Chris Klinksiek gewannen ihr Doppel für die SVB 3:0. Der Grundstein zum Sieg. FOTO: ANDREAS ZOBE

Verbandsliga: TuS Bardütingdorf – SV Brackwede II 3:9. Nicht zu stoppen ist weiterhin der souveräne Spitzenreiter der Verbandsliga, der die Hürde in Bardütingdorf locker übersprang. Obwohl in den Anfangsdoppeln nur Klinksiek/Kortekamp punktet, zeigten sich die Gäste unbeeindruckt und fuhr den locker den neunten Saisonsieg ein. Als Punktejäger zeichneten sich Torben Jürgens (2), Lars Lückmann (2), Chris Klinksiek (2), Dustin Ristow und Philip Kortekamp aus.

Damen NRW-Liga: SC BW Ottmarsbocholt – VfL Oldentrup 8:0. „Diese Niederlage sollte man nicht über bewerten, das Resultat ist eindeutig zu hoch ausgefallen“, sagte Trainer Joachim Middendorf, denn seine Damen hatten gleich vier Spiele unglücklich im Entscheidungssatz verloren. Hinzu kam die Verletzung von Melanie Menne, die ihre Einzel wegen starker Rückenschmerzen mehr oder weniger kampfflos abgeben musste. Für Kopfschütteln sorgte die Hallentemperatur: 14 Grad Celsius.

Tischtennis

Oberliga

SV Brackwede – TV Refrath	8:2
Bayer Uerdingen – Meiderich 06/95	9:1
Brühl-Vochem – Arminia Ochtrup	4:6
Bayer Uerdingen – TV Refrath	6:4

1 Arm. Ochtrup	10	8	1	1	69:31	17: 3
2 SV Brackwede	10	5	3	2	61:39	13: 7
3 Meiderich	10	6	0	4	52:48	12: 8
4 Augustin	10	5	2	3	52:48	12: 8
5 TV Refrath	10	5	1	4	53:47	11: 9
6 TTC Düsseldorf	10	4	2	4	50:50	10:10
7 Uerdingen	10	3	4	3	49:51	10:10
8 Brühl-Vochem	10	3	2	5	46:54	8:12
9 Düsseldorf II	10	2	3	5	43:57	7:13
10 TTC RG Porz	10	2	2	6	43:57	6:14
11 F.K. Köln III	10	1	2	7	32:68	4:16

Verbandsliga

TuS Bardütingdorf – SV Brackwede II	3:9
Petershagen/Friedew. – TTC Münster	9:6
DJK Avenwedde II – Mennighüfen	5:9
SV Spexard – Arminia Ochtrup II	8:8

1 Brackwede II	9	9	0	0	81:23	18: 0
2 1. TTC Münster	10	7	1	2	81:53	15: 5
3 Arm. Ochtrup II	10	5	2	3	70:64	12: 8
4 SV Greven	10	5	1	4	69:58	11: 9
5 Petershagen/F.	10	5	1	4	66:71	11: 9
6 Mennighüfen	9	5	0	4	63:53	10: 8
7 Avenwedde II	10	5	0	5	70:65	10:10
8 Bexterhagen	9	3	1	5	54:65	7:11
9 SV Spexard	10	3	1	6	61:76	7:13
10 Bardütingdorf	10	2	1	7	53:81	5:15
11 TuS Hillrup	9	0	0	9	22:81	0:18

Frauen, NRW-Liga

TTC Steele – Dortmund-Wickede	verl.
Ottmarsbocholt – VfL Oldentrup	8:0
DJK SR Cappel – GW Daseburg	8:0

1 DJK SR Cappel	8	8	0	0	64:16	16: 0
2 TTG Nethen	8	5	1	2	52:29	11: 5
3 Ottmarsbocholt	8	5	1	2	55:33	11: 5
4 Viktoria Bochum	8	5	0	3	50:49	10: 6
5 VfL Oldentrup	7	4	0	3	35:40	8: 6
6 GW Daseburg	8	3	0	5	36:51	6:10
7 TTC Steele	7	1	1	5	34:48	3:11
8 Dort.-Wickede	6	1	0	5	21:40	2:10
9 MJK Herten	8	0	1	7	22:63	1:15